

Anmeldung

Die Anmeldung richten Sie bitte bis zum 08. Dezember 2017 an das Projekt Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW per Mail an atasoy@lmz-nrw.de unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Ihrer Schule/ZfsL/Hochschule.

Bitte beachten Sie, dass eine begrenzte Anzahl von 20 Teilnehmer_innen am Seminar teilnehmen kann.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsmail zur Teilnahme am Kompetenzseminar. Am Ende des Kompetenzseminars erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung

Alle Verpflegungskosten werden vom Veranstalter getragen. Reisekosten können nicht erstattet werden.



Tagungshaus

Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
www.wipage.de

Eine ausführliche Anfahrtsbeschreibung inkl. Informationen zu Parkmöglichkeiten finden Sie unter:

www.wipage.de/anfahrt

Kontakt

Ina Koopmann
Tel 0228/883-7130
Fax 0228/883-9223
ina.koopmann@fes.de

Ahmet Atasoy
Tel 0211/63553269
Fax 0211/63553263
atasoy@lmz-nrw.de



Projekt
Lehrkräfte mit
Zuwanderungsgeschichte

KOMPETENZSEMINAR

**INTERKULTURELLES TRAINING
EMPOWERMENT VON LEHRKRÄFTEN
FÜR DIE KULTURELLE VIELFALT IM
SCHULKONTEXT**

**14. DEZEMBER 2017
09.00 - 17.00 UHR**

Veranstalter

Friedrich-Ebert-Stiftung
Politische Akademie
Forum Jugend und Politik
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

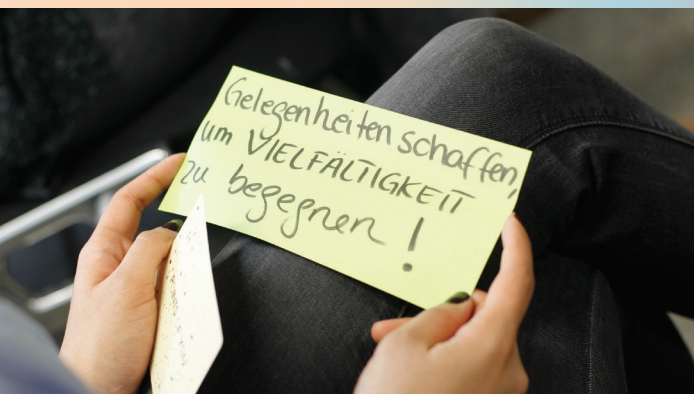
Projekt Lehrkräfte mit
Zuwanderungsgeschichte
des Landes NRW
Landesgeschäftsstelle
Neustraße 16
40213 Düsseldorf



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Was müssen wir uns unter interkultureller Kommunikation vorstellen?

Was bedeutet es, im Schulalltag (kulturelle) Vielfalt zu lehren und zu leben? Das Kompetenzseminar richtet sich vor allem an Lehrer_innen, Lehramtsanwärter_innen sowie Studierende aller Fächer und Schulformen ohne oder nur wenige Erfahrungen bzw. Kenntnisse im Bereich der interkulturellen Kommunikation. Nach theoretischen Impulsen zu den Fragen „Was ist Kultur?“ „Was versteht man unter Fremdwahrnehmung?“ „Woran erkennt man interkulturelle Missverständnisse und Konflikte?“ werden die Teilnehmer_innen bewährte Methoden selbst ausprobieren können, um diese im eigenen schulischen Umfeld einsetzen zu können.



Programm

| | |
|---------------|---|
| 09:00 - 09:30 | Begrüßung |
| 09:30 - 10:00 | Eine interkulturelle Begegnung |
| 10:00 - 10:30 | Das Eigene und das Fremde |
| 10:30 - 10:45 | Kaffeepause |
| 10:45 - 11:45 | Ursachen für Missverständnisse |
| 11:45 - 12:15 | Kulturelle Wahrnehmung |
| 12:15 - 13:15 | Mittagspause |
| 13:15 - 14:15 | Analyse von Situationsbeispielen: Wie würden Sie reagieren? |
| 14:15 - 14:45 | Wo sind meine Grenzen? |
| 14:45 - 15:00 | Kaffeepause |
| 15:00 - 15:30 | Kulturschock |
| 15:30 - 16:00 | Abschluss & Reflexion |

Kulturelle Vielfalt im Schulkontext

Im Zuge der (Neu-)Zuwanderung stehen Lehrkräfte vor neuen Herausforderungen und auch gleichzeitig vor neuen Chancen, um Schulen im Rahmen eines interkulturellen Schulentwicklungsprozesses zu gestalten und zu betreuen. Mit diesem Kompetenzseminar möchten die **Friedrich-Ebert-Stiftung** und das **Projekt Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW** gemeinsam mit dem Verein **Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e.V.** eine Qualifizierungsmöglichkeit anbieten, die einen Beitrag zur interkulturellen Sensibilisierung und Schulentwicklung leisten soll.

Über uns

Das **Projekt Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte des Landes NRW** wurde 2007 vom Ministerium für Schule und Weiterbildung in Kooperation mit dem nordrheinwestfälischen Integrationsministerium initiiert. Ausgangspunkt des Projekts ist, dass Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte, mit ihrem jeweiligen individuellen kulturellen und sozialen Kapital, eine Ressource für jede Schule darstellen können. Die Aufgaben und Ziele des Projekts liegen daher in den Handlungsfeldern Potenziale gewinnen, Ausbildung begleiten und Personalentwicklung gestalten.



Die Friedrich-Ebert-Stiftung

Die **Friedrich-Ebert-Stiftung** wurde 1925 gegründet und ist die traditionsreichste politische Stiftung in Deutschland. Sie setzt sich für die Grundwerte der Sozialen Demokratie ein: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Ein wichtiger Arbeitsbereich ist die politische Jugendbildung. Das Forum Jugend und Politik macht komplexe politische Sachverhalte verständlich und versetzt Jugendliche in die Lage, politische Entwicklungen beurteilen und bewerten zu können. In Fortbildungen und bei Fachtagungen bringt es Lehrer_innen und Aktive in der Jugendbildungsarbeit zusammen.